

FALTENUNTERSPRITZEN

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie sind an einer Hautaugmentation mit einem Füllmaterial (Implantat, Filler) interessiert. Mit einem Implantat können Falten und Vertiefungen in der Haut aufgefüllt werden.

Ideale Füllmaterialien sind biologisch abbaubar, ohne allergenes Potenzial und zeigen gute Langzeitergebnisse mit geringem Volumenverlust. Die Resultate von biologischen Materialien sind naturgemäss zeitlich begrenzt. Synthetische Füllmaterialien zeigen zwar bessere Langzeitergebnisse, beinhalten aber wesentlich höhere Risiken von Fremdkörperreaktionen. **Leider zeigen auch biologische Materialien gelegentlich Fremdkörperreaktionen.** Wir verwenden ein biokompatibles, bioabbaubares und immunologisch wenig aktives Hyaluronsäurepräparat für oberflächliche Falten und ein Polymilchsäure-Hydrogel für tiefe Furchen und zum Volumenaufbau. Beide Substanzen finden seit über 10 Jahren in der ästhetischen Medizin Anwendung. Nur äusserst selten kommt es zu unerwünschten Reaktionen (Rötungen, Schwellungen und Verhärtungen), welche im Regelfall innerhalb von einigen Wochen wieder abklingen.

Hyaluronsäure eignet sich vorwiegend zum Unterspritzen von statischen Falten (= fixierte mimische Falten) im Oberlippen-, Nasen-Lippen- und Lippen-Kinn-Bereich (= „Kummerfalten“). Ebenso können eingesunkene, narbige Defekte günstig beeinflusst werden. Mit Polymilchsäure werden tiefe Nasen-Lippen-Furchen sowie eingefallene Wangen und Schläfen aufgefüllt.

Beachten Sie bitte noch folgende Punkte:

- Grundsätzlich besteht bei allen Implantaten das Restrisiko von Fremdkörperreaktionen, die dann langwierige Nachbehandlungen – möglicherweise mit unbefriedigendem Endresultat – benötigen.
- Ein sichtbarer bzw. befriedigender Effekt wird meist erst nach 2 - 3 Sitzungen erreicht, da jedes Mal nur kleinste Mengen injiziert werden sollten. Eine erste Auffrischungsbehandlung ist nach 6 bis 12 Monaten fällig.
- Das Füllmaterial wird mit einer sehr feinen Nadel an 10 - 20 Stellen in die zu behandelnden Regionen injiziert. Die dadurch verursachten Schmerzen sind in der Regel gering und werden auch von empfindlichen Personen vertragen. Im Lippenbereich verwenden wir gerne eine Betäubungscrème, gelegentlich ist eine Nervenstammanästhesie erforderlich.
- Kleine Blutergüsse und Schwellungen an den Einstichstellen sind nicht ungewöhnlich und verschwinden innerhalb von wenigen Tagen. Diese Stellen lassen sich problemlos mit einem Fond-de-teint abdecken.
- Verzichten Sie wegen erhöhter Blutungsneigung mindestens 2 Tage vor Behandlung auf die Einnahme von Acetylsalicylsäure (Aspirin®, Alcacyl®, Aspegic®, Aspro® usw.).
- Vernünftigerweise werden zwischen den einzelnen Sitzungen zeitliche Abstände von 3 - 4 Wochen eingehalten, damit sich die jeweils erforderlichen Einspritzvolumina genügend gut abschätzen lassen.
- Implantatmaterialien sind **nicht** kassenzulässig und sehr teuer. Deshalb berechnen wir unsere Dienstleistung nach Ampullenverbrauch und kassieren die entsprechenden Beträge direkt ein. In der Regel werden zur einmaligen Behandlung von Gesichtsfalten 1 - 2 Ampullen Hyaluronsäure à 1 ml oder 1 Ampulle Polymilchsäure à 5 ml benötigt.
- Unsere kassenzulässige Rechnung umfasst also nur die verschiedenen Konsultationen, allfällige weitere Leistungen, abgegebene Medikamente usw.
- Meist beinhalten Faltenbehandlungen (siehe MB „**Faltenbehandlung**“) nicht eine einzelne Massnahme, sondern ein Bündel von Massnahmen. So wird das Unterspritzen von Falten häufig durch chemische Peelings (siehe MB „**Chemisches Peeling**“) und das Einspritzen von Botulinumtoxin in die mimische Gesichtsmuskulatur (siehe MB „**Botulinumtoxin**“) ergänzt.